

HALLENFUSSBALL

Indoor Soccer-Masters in Triesen:

Donnerstag, 22. November:
U8/U9 Breite (17.30 – 20.10 Uhr): FC Herisau, FC Vaduz, FC Triesen, FC Schaan, FC Sevelen, Chur 97.

Freitag, 23. November:
U12/U13 Breite, Gruppe A (17.30 – 20.10 Uhr): FC Herisau, FC Vaduz, FC Ruggell, FC Schaan, FC Flums, FC Triesen.
U14/U15 Juniorinnen B (20.05 – 22.40 Uhr): FC Bühler, FC Gams, FC Triesen, FC Thusis/Cazis, FC Balzers, FC Erns.

Samstag, 24. November:
U10/U11 Spitze (9–14.35 Uhr), Gruppe A: Munotplayers Schaffhausen, FC Basel, FC Zürich Letzikids, Team Mendrisiotto, FC Aarau U11. Gruppe B: FC Luzern, AC Lugano U10, FC Seefeld Zürich, FC Concordia Basel, FC Wil U11. Handicap (14.50–16.20 Uhr): LBV Super-Tschutter, Lukashauss Grabs, Procap Sargans-Werdenberg, Arche Nova Kickers.
U12 Spitze (16.30–22 Uhr), Gruppe A: AC Lugano, Munotplayers Schaffhausen, BSC Young Boys, FC Zürich Letzikids, SSV Ulm. Gruppe B: YF Juventus Zürich, FC St. Gallen, FC Luzern, FC Aarau, FC Locarno.

Sonntag, 25. November:
U12 Spitze (9.00 – 15.35 Uhr): Finalrunde
U12/U13 Breite, Gruppe B (15.50–18.40 Uhr): FC Vaduz, FC Bütschwil U11/U12, FC Triesen, FC Trübbach, USV Eschen-Mauren, FC Buchs.

Donnerstag, 29. November:
U6/U7 (17.30–19.45 Uhr): FC Vaduz, FC Triesen a, FC Triesen, FC Balzers a, FC Balzers b, FC Schaan.

Freitag, 30. November:
U10/U11 Breite, Gruppe A (17.30–20.15 Uhr): FC Triesen, FC Vaduz, USV Eschen-Mauren, FC Sargans, FC Balzers U9, FC Triesenberg.
Plauschturnier Dorfvereine (20.20–23 Uhr).

Samstag, 1. Dezember:
U10/U11 Breite, Gruppe B (8–10.45 Uhr): FC Trübbach, FC Wittenbach, FC Triesen, FC Thusis/Cazis, FC Lustenau U10, FC Schaan.

Demospiel Torball (10.55–11.35 Uhr): Torball Team (TCB Basel) – Torball United.

U13 Spitze (11.50–17.20 Uhr), Gruppe A: GC Zürich, SSV Ulm, FC Wil, BSC Young Boys, FC Winterthur. Gruppe B: FC Luzern, FC St. Gallen, Stuttgarter Kickers, Team Liechtenstein, FC Basel.

Benefizfussballspiel (17.30–18.00 Uhr): Team Austria Special Olympics – Special Olympics Liechtenstein.

U14/U15 Spitze (18.10–22.30 Uhr), Gruppe A: Rheintal/Bodensee U14, SSV Ulm U14, Team Liechtenstein U14, SC Kriens U14, Team Graubünden U15. Gruppe B: FC Winterthur U14, Team Graubünden U14, Team Vorarlberg U15, FC Wil U14, SC Kriens U15.

Sonntag, 2. Dezember:
U13 Spitze (9–15.35 Uhr): Finalrunde

Talkrunden am Soccer Masters

Hallenfussball. – Anlässlich des 22. Hestromada-Cups laden die Organisatoren erneut zum Talken ein. Dieses Jahr stehen zwei Prominententalks auf dem Programm. Am Samstag, 24. November, wird in der alten Turnhalle in Triesen zum Thema «Vereinbarkeit von Sport und Schule, Stellenwert des Sports für Jugendliche» diskutiert (16.30 Uhr). Moderiert wird dieser Anlass von «Vaterland»-Sportredaktor Ernst Hasler. Als Teilnehmer werden Günter Mahl (Vorsteher Gemeinde Triesen), Bidu Zaugg (Trainer Fussball-Nationalmannschaft), Marius Sialm (Verantwortlicher Leiter Sportschule Liechtenstein) und voraussichtlich auch Sportminister Klaus Tschüscher erwartet.

Am Samstag, 1. Dezember, um 16 Uhr, wird Markus Roth in der alten Turnhalle in Triesen den zweiten Talk moderieren. Es werden verschiedene Themen um den Behindertensport angeschnitten, unter anderem auch die Integration der Handicaperten in die Gesellschaft mithilfe des Sports. Neben Rene Kuster (Präsident Schweizerische Torballvereinigung) ist die Teilnahme von Mitgliedern der Special-Olympic-Teams aus Liechtenstein und der Schweiz vorgesehen. Vervollständigt wird die Runde voraussichtlich durch Sportminister Klaus Tschüscher und ein Vorstandsmitglied des Behindertenverbands. (hape)

Das Triesner Fussballfest wartet auf 1400 Teilnehmer

Zum 22. Mal veranstaltet der Triesner Verein Hestromada das internationale Hallenfussball-Turnier. 1400 Teilnehmer werden zum Indoor Soccer Masters in Triesen erwartet. Das Juniorenturnier wird erstmals über zwei Wochenenden gespielt.

Von Hans Peter Putzi

Hallenfussball. – Was im 1985 in Triesen mit einem kleinen Hallenturnier für Junioren begann, hat sich inzwischen zu einem Grossanlass gemauert: Am kommenden Donnerstag, 22. November, startet zum 22. Mal das Triesner Hallenfussball-Turnier für Junioren.

Vom regionalen Anlass hat sich der Cup schon lange verabschiedet. Die Teilnehmerzahl ist im Vergleich zum Vorjahr erneut angestiegen. Dieses Jahr werden knapp 100 Teams mit 1400 Teilnehmern aus Liechtenstein, Schweiz, Österreich und Deutschland zum internationalen Indoor Soccer Masters in der Turnhalle Triesen antreten.

Kein Aktiv-Turnier mehr

Die hohe Teilnahme-Nachfrage der Juniorenteams aus dem In- und Ausland war ein Grund, warum sich die Organisatoren entschieden haben, das Junioren-Turnier dieses Jahr erstmals während acht Tagen und über zwei Wochenenden durchzuführen. «Weiter mussten wir auch feststellen, dass die Bemühungen, ein grosses Aktiv-Turnier aufzubauen, nicht jenen Erfolg brachte, den wir uns vorgestellt haben», so Dieter Roth, OK-Mitglied von Hestromada.

Man habe in den letzten Jahren viel mehr Aufwand für die Etablierung des Aktiv-Turniers als für das Junioren-Turnier betrieben. Es sei aber nie gelungen, eine Damen-Kategorie und eine «Sie + Er»-Kategorie zu führen, «bei den Männern nahmen nie über 35 Teams teil.» Zu wenig für die Hestromada. Offenbar sei ein solches Turnier nicht gefragt, sinniert Roth. So ist das OK zum Schluss gekommen, sich nur noch auf die Junioren zu konzentrieren.

Hochklassiger Junioren-Fussball

In Triesen werden Teams der Alters-



Hochklassiger Fussballsport: Nachwuchskicker aus vier Ländern treten gegeneinander an.

Bild Daniel Schwendener

klassen U8 bis U15 antreten. Vertreten sind sowohl viele Liechtensteiner Mannschaften als auch internationale Equipen der Kategorie Spitzenfussball. Namen wie FC Basel, GC Zürich, Young Boys, FC Luzern, AC Lugano, Ulm, Stuttgarter Kickers oder auch nationale und kantonale Auswahlteams aus Liechtenstein, Vorarlberg und Graubünden versprechen hochklassigen Fussballsport in der Triesner Halle.

Mit der Verlängerung auf zwei Wochenenden kann die bisherige U12/U13-Kategorie im Spitzenfussball neu in zwei einzelne Kategorien aufgeteilt werden, «was eine wesentliche Qualitätssteigerung fürs Juniorenturnier bedeutet», wie es Roth ausdrückt.

Erstmals Handicap-Turnier

Dem Ziel der Hestromada FFG, vermehrt auf die Anliegen und die Stellung der Handicaperten in der Gesellschaft und im Sport aufmerksam zu machen, wird auch dieses Jahr nachgelebt.

Erstmals wird mit geistig handicapierten Spielerinnen und Spielern in der Kategorie Handicap ein Turnier im Turnier austragen. Teilnehmen werden die Teams «Super Tschutter», «Lukashauss Grabs», «Procap Sargans-Werdenberg» und «Arche Nova Kickers».

Weitergeführt wird die Zusammenarbeit mit Martin Andermatt. Der frühere Nationaltrainer Liechtensteins übernimmt seit 2005 das Patronat des

Indoor Soccer Masters. Er unterstützt damit die Bemühungen der Hestromada, Kindern und Behinderten eine gemeinsame Plattform anzubieten, die sie nicht nur im Bereich des Sports, sondern auch im Leben und damit im umfassend gesellschaftlichen Sinn fördert und fordert.

Sollte die Erfolgsrechnung nach dem Turnier einen Überschuss zeigen, will das OK damit erneut eine Non-Profit-Organisation unterstützen. Aus dem Gewinn des Turniers 2006 konnte dem Verein «unandern» ein Check über 2000 Franken übergeben werden. Dieser private Verein setzt sich aus 17 Familien mit behinderten Kindern aus Liechtenstein und der nahen Region zusammen.

Fürstin übernimmt Patronat der Handicaperten

Die Hestromada hat das Angebot für die Behinderten am Indoor Soccer Masters erneut ausgebaut. Zudem übernimmt Fürstin Marie von und zu Liechtenstein dieses Jahr erstmals die Schirmherrschaft für die teilnehmenden Behindertensportler.

Von Hans Peter Putzi

Behindertensport. – Die Bemühungen der Hestromada-Organisatoren um den Behindertensport hat auch Fürstin Marie mit Freude zur Kenntnis genommen. Sie beweist ihre Anerkennung für die Anstrengungen der Hestromada im Bereich Behindertensport mit der erstmaligen Übernahme der Schirmherrschaft für die teilnehmenden handicaperten Sportler.

Dieses Engagement der Fürstin freut die Organisatoren ausserordentlich. «Es stellt eine Wertschätzung und Anerkennung unserer Vereinsarbeit dar und ist ein Zeichen dafür, dass wir mit unserem Konzept und dessen Umsetzung auf dem richtigen Weg sind», wie OK-Mitglied Dieter Roth sagt. Die Behindertensportler haben sich



Torball: Bereit für die Ballabwehr.

Foto pd

innert kürzester Zeit zu einem festen Bestandteil des Programms des Indoor Soccer Masters entwickelt, der inzwischen nicht mehr wegzudenken ist. Nachdem letztes Jahr am Indoor Soccer Masters ein Blindenfussball-Demonstrationsspiel sowie ein Benefizspiel durchgeführt wurde, wird das Angebot für die Handicaperten erneut ausgebaut.

Torball-Demonstrationsspiel

Neben dem erstmals auf dem Programm stehenden Handicap-Turnier (siehe Bericht oben) stehen heuer zwei zusätzliche Special Events am Samstag, 1. Dezember, an. Einerseits

ein Torball-Demonstrationsspiel um 10.55 Uhr: Man stelle sich vor, mit verbundenen Augen am Boden zu knien, und ein Ball kommt mit über neunzig Kilometern pro Stunde auf einen zu. Nur ein feines Klingeln im



Ball lässt einen erahnen, wo sich der Ball befindet. Drei Spielerinnen oder Spieler pro Mannschaft versuchen mit verbundenen Augen, den Ball daran

zu hindern, in das 7 Meter breite und 1,30 Meter hohe Tor zu gelangen.

In der Mitte sind drei mit Glocken versehene Seile quer über das Spielfeld gespannt, unter denen der Ball durch muss. Aufsetzer und «Kanonschüsse» sind zwei Möglichkeiten, die gegnerische Abwehr zu überwinden.

Bei Regelverstössen (wenn zum Beispiel der Ball ein Seil berührt) muss der fehlbare Spieler das Feld verlassen. Der nächste Angriff muss mit nur zwei Spielern abgewehrt werden. Beim dritten Regelverstoss darf nur noch ein abwehrender Spieler auf dem Feld bleiben.

Länderspiel-Atmosphäre

Um 17.30 Uhr wird in Triesen sogar so etwas wie Fussball-Länderspiel-Atmosphäre zu spüren sein. Anlässlich einer Benefizpartie treffen die Special-Olympic-Fussballteams aus Österreich und Liechtenstein aufeinander.

Unterstrichen wird das Engagement von Hestromada unter anderem auch durch die finanziellen Erleichterungen. Die Behindertensportler zahlen keine Teilnahmegebühr und erhalten am Indoor Soccer Masters sämtliche Mahlzeiten kostenlos.